

Wirtschaftliche Lage des Rundfunks in Deutschland 2006

Forschungsprojekt im Auftrag von 8 Landesmedienanstalten

Prof. Dr. Wolfgang Seufert,
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Wolfgang Werres,
TNS Infratest GmbH / MediaResearch

Pressekonferenz am 04. Dezember
2007, München



Agenda

Teil I TNS Infratest

- Zielsetzung und Auftraggeber der Studie 2006
- Erhebungsmethode
- Privater Rundfunk: Kosten, Erträge, Beschäftigte

Teil II Prof. Dr. Wolfgang Seufert

- Öffentlich-rechtlicher Rundfunk und duales Rundfunkssystem
- Gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Rundfunks
- Wirtschaftliche Erwartungen für das Jahr 2007

Wirtschaftliche Lage des Rundfunks in Deutschland 2006

Zielsetzung der Studie



Friedrich-Schiller-
Universität Jena

MediaResearch



Zielsetzung

- Darstellung der wirtschaftlichen Lage und der Beschäftigten des privaten und öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland
- Analyse der aktuellen Situation im Kontext der gesamtwirtschaftlichen Bedeutung
- Trendanalysen auf Basis der vorangegangenen Berichte und Zeitreihen seit 1996

Auftraggeber

■ **BLM (Bayern)**



■ **LFK (Baden-Württemberg)**



■ **mabb (Berlin u. Brandenburg)**



■ **MA HSH (Hamburg u. Schleswig-Holstein)**



■ **LPR (Hessen)**



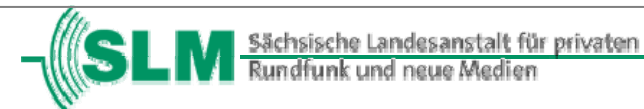
■ **LfM (Nordrhein-Westfalen)**



■ **LMK (Rheinland-Pfalz)**



■ **SLM (Sachsen)**



Wirtschaftliche Lage des Rundfunks in Deutschland 2006

Erhebungsmethode



Friedrich-Schiller-
Universität Jena

MediaResearch



Erhebungsmethode

Grundgesamtheit

■ **Hörfunk- und Fernsehprogrammveranstalter in Deutschland**

- 342 private kommerzielle Veranstalter (Lizenzträger deutscher Landesmedienanstalten 2006)
- 12 öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten

Erhebungsverfahren

■ **TNS Infratest MediaResearch: Private kommerzielle Veranstalter**

Befragung von Geschäftsführern, kaufmännischen Leitern; schriftlich-postalisch anhand standardisierter Fragebögen, Nachbearbeitung telefonisch, per e-mail und Fax durch Interviewer von TNS Infratest

■ **Friedrich-Schiller-Universität Jena: Öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten**

Sekundäranalyse von Geschäftsberichten

Erhebungsmethode

Beteiligungsquote private Veranstalter

- Konzipiert als Vollerhebung
- Beteiligungsquote privater Programme: Fernsehen 80,1%, Hörfunk 90,2%
Strukturierte Schätzungen für Nicht-Teilnehmer
- Umsatzanteil der privaten Erhebungsteilnehmer: Fernsehen 94,9%, Hörfunk 93,1%

Erhebungszeitraum private Veranstalter

- Mai bis September 2007

Wirtschaftliche Lage des Rundfunks in Deutschland 2006

Fragenprogramm



Erhebungsbogen FERNSEHEN 2007

Beschäftigte und wirtschaftliche Situation des Rundfunks in Deutschland 2005 und 2006

Ihre Angaben werden selbstverständlich strikt vertraulich behandelt und nur anonym ausgewertet. In Ergebnisdarstellungen werden die Daten jeweils so zusammengefasst, dass Rückschlüsse auf einzelne Unternehmen nicht möglich sind. Siehe Anlage „Erklärung zum Datenschutz“.

1. Wie viele Mitarbeiter (Sie selbst eingeschlossen) waren Ende 2005 und Ende 2006 für Ihr Unternehmen tätig?

Es waren beschäftigt als	Ende 2005	Ende 2006
- Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige	<input type="text"/>	<input type="text"/> Mitarbeiter
- Auszubildende und Lehrlinge	<input type="text"/>	<input type="text"/> Mitarbeiter
- Hospitanten und Praktikanten	<input type="text"/>	<input type="text"/> Mitarbeiter
- Festangestellte	<input type="text"/>	<input type="text"/> Mitarbeiter
- Festangestellte Teilzeitarbeiter/geringfügig Beschäftigte/Aushilfen	<input type="text"/>	<input type="text"/> Mitarbeiter
- Regelmäßig tätige Freie Mitarbeiter (Feste Freie)	<input type="text"/>	<input type="text"/> Mitarbeiter
- In einer typischen Sendewoche: Sonstige Freie Mitarbeiter	<input type="text"/>	<input type="text"/> Mitarbeiter
- Somit insgesamt	<input type="text"/>	<input type="text"/> Mitarbeiter
		Mitte 2007
- Und wie viele Mitarbeiter sind derzeit insgesamt für Ihr Unternehmen tätig?	<input type="text"/>	<input type="text"/> Mitarbeiter

Anzahl Mitarbeiter 2005/06

2. Wie viele dieser Mitarbeiter waren im Jahr 2006 überwiegend im Programmbereich tätig?

	Festangestellt/	Freie/Hosp./
	Prakt.	
- Programm- z. B. Redakt./ Redaktionsass.	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Anzahl Mitarbeiter Programm

3. Wir bitten Sie nun um einige wirtschaftliche Rahmendaten Ihres Fernsehunternehmens für die beiden Vorjahre.

a) Umsatz (ohne MwSt, zzgl. in sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesene Fördergelder und Zuwendungen; keine Finanzerträge und Erträge aus Untervermietung oder Auflösung von Rückstellungen)

Gesamtumsatz netto im Geschäftsjahr	2005 etwa <input type="text"/> €	2006 etwa <input type="text"/> €
	(= 100 % der folgenden Angaben)	
Umsätze aus Werbung/Sponsoring (Nach Abzug von Rabatten/Provisionen/Skonti)	2005 etwa <input type="text"/> €	2006 etwa <input type="text"/> €
davon aus		
- überregionaler Werbungs- und Sponsoringumsatz	etwa <input type="text"/> €	etwa <input type="text"/> €
- lokaler/regionaler Werbungs- und Sponsoringumsatz	etwa <input type="text"/> €	etwa <input type="text"/> €
- Sponsoring	2005 etwa <input type="text"/> €	2006 etwa <input type="text"/> €
- Internetangeboten	2005 etwa <input type="text"/> €	2006 etwa <input type="text"/> €
Umsatz aus Auftragsproduktionen und Programmverkäufen	2006 etwa <input type="text"/> €	
Umsatz aus Veranstaltungen	2006 etwa <input type="text"/> €	
Umsatz aus Teleshopping	2006 etwa <input type="text"/> €	
Umsatz aus telefonischen Mehrwertdiensten/Call Media	2006 etwa <input type="text"/> €	
Erträge aus Fördermaßnahmen und Zuwendungen	2006 etwa <input type="text"/> €	
Sonstige Umsätze (ohne außerordentliche bzw. betriebsfremde Erträge) = Rest	2006 etwa <input type="text"/> €	

Umsatz (Erträge) 2005/06

b) Aufwendungen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (ohne betriebsfremden Aufwand und Zinsaufwand, ohne MwSt)

Gesamte Aufwendungen im Geschäftsjahr	2005 etwa <input type="text"/> €	2006 etwa <input type="text"/> €
	(= 100 % der folgenden Angaben)	
Personalkosten (ohne Feste Freie und Sonstige Freie) (Brutto einschl. gesetzlicher und freiwilliger Sozialleistungen)	2006 etwa <input type="text"/> €	
Vergütungen für Feste Freie und Sonstige Freie und selbständiges künstlerisches und technisches Personal	2006 etwa <input type="text"/> €	
Kosten für die technische Programmverbreitung	2006 etwa <input type="text"/> €	
Steuerliche Abschreibungen auf erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	2006 etwa <input type="text"/> €	
Vermögenswerte (Finanzinvestitionen)	2006 etwa <input type="text"/> €	
Indirekte Steuern (z. B. Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer, Mehrwertsteuer und staatliche Leistungsentgelte)	2006 etwa <input type="text"/> €	
Sonstige Sachkosten (GEMA/GVL, Auftragsproduktionen, PR/Promotion, Material für Eigenproduktionen, Mieten etc.)	2006 etwa <input type="text"/> €	

Aufwendungen 2005/06

c) Investitionen für betriebliche Zwecke im Geschäftsjahr 2006

Investitionen in erworbene und selbstgestellte Sachanlagen (2006 aktivierte Bruttuzugänge) oder Bauten oder immaterielle Vermögenswerte	2006 etwa <input type="text"/> €
--	----------------------------------

4. Wie sind Ihre wirtschaftlichen Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr?

a) Unser Umsatz wird 2007 voraussichtlich:	zunehmen	<input type="checkbox"/>	und zwar um <input type="text"/> Prozent
	gleichbleiben	<input type="checkbox"/>	
	abnehmen	<input type="checkbox"/>	und zwar um <input type="text"/> Prozent
b) Unsere Kosten werden 2007 voraussichtlich:	zunehmen	<input type="checkbox"/>	und zwar um <input type="text"/> Prozent
	gleichbleiben	<input type="checkbox"/>	
	abnehmen	<input type="checkbox"/>	und zwar um <input type="text"/> Prozent

Erwartungen 2007

c) Wie beurteilen Sie ganz allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Lage der Fernseh-Branche in Deutschland?

Ist sie Ihrer Meinung nach...	sehr gut	<input type="checkbox"/>
	gut	<input type="checkbox"/>
	befriedigend	<input type="checkbox"/>
	ausreichend	<input type="checkbox"/>
	ungenügend	<input type="checkbox"/>

d) Und wie beurteilen Sie die gegenwärtige wirtschaftliche Lage Ihres eigenen Fernseh-Unternehmens?

Ist sie Ihrer Meinung nach...	sehr gut	<input type="checkbox"/>
	gut	<input type="checkbox"/>
	befriedigend	<input type="checkbox"/>
	ausreichend	<input type="checkbox"/>
	ungenügend	<input type="checkbox"/>

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Mühe!

Für den Fall, dass wir Rückfragen haben, bitten wir Sie noch freundlich um folgende Angaben:

Der Fragebogen wurde ausgefüllt von: _____ (Name, Vorname)

Für die Firma: _____

Ich bin erreichbar unter:

Telefon: _____ Fax: _____

Schicken Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen im vorbereiteten Rückkuvert am besten noch heute zurück an:

TNS Infratest MediaResearch, Herr Uwe Meergans, Moosdorferstraße 7-9, 12435 Berlin
Telefon (030) 533 22-132/-110, Fax (030) 533 22-122, e-mail: uwe.meergans@tns-infratest.com

Erhebungsbogen HÖRFUNK 2007

Beschäftigte und wirtschaftliche Situation des Rundfunks in Deutschland 2005 und 2006

Ihre Angaben werden selbstverständlich strikt vertraulich behandelt und nur anonym ausgewertet. In Ergebnisdarstellungen werden die Daten jeweils so zusammengefasst, dass Rückschlüsse auf einzelne Unternehmen nicht möglich sind. Siehe Anlage „Erklärung zum Datenschutz“.

1. Wie viele Mitarbeiter (Sie selbst eingeschlossen) waren Ende 2005 und Ende 2006 für Ihr Unternehmen tätig?

Es waren beschäftigt als	Ende 2005	Ende 2006	
- Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Mitarbeiter
- Auszubildende und Volontäre	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Mitarbeiter
- Hospitanten und Praktikanten (im Jahredurchschnitt)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Mitarbeiter
- Festangestellte Vollzeitkräfte	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Mitarbeiter
- Festangestellte Teilzeitkräfte/geringfügig Beschäftigte/Aushilfen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Mitarbeiter
- Regelmäßig tätige Freie Mitarbeiter (Feste Freie)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Mitarbeiter
- In einer typischen Sendewoche: Sonstige Freie Mitarbeiter	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Mitarbeiter
- Somit insgesamt	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Mitarbeiter
			Mitte 2007
- Und wie viele Mitarbeiter sind derzeit insgesamt für Ihr Unternehmen tätig?		<input type="text"/>	Mitarbeiter

2. Wie viele dieser Mitarbeiter waren im Jahr 2006 überwiegend im Programmbereich tätig?

- Programmbereich (z. B. Redakteure, Moderatoren, Studioleiter, Volontäre, Hospitanten/Praktikanten, Redaktionsassistenten, Freie Journalisten, Angestellte im Sekretariat)	Festangestellt/ Inhaber	Freie/Hosp./ Prakt.
	<input type="text"/>	<input type="text"/>

3. Wir bitten Sie nun um einige wirtschaftliche Rahmendaten Ihres Hörfunkunternehmens für die beiden Vorjahre.

a) **Umsatz** (ohne MwSt, zzgl. in sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesene Fördergelder und Zuwendungen; **keine** Finanzerträge und Erträge aus Untervermietung oder Auflösung von Rückstellungen)

Gesamtumsatz netto im Geschäftsjahr	2005 etwa <input type="text"/> €	2006 etwa <input type="text"/> €	(= 100 % der folgenden Angaben)
Umsatz aus Werbung/Sponsoring (Nach Abzug von Rabatten/Provisionen/Skonti)	2005 etwa <input type="text"/> €	2006 etwa <input type="text"/> €	
davon aus			
- überregionaler Werbung (Spotwerbung)	2005 etwa <input type="text"/> €	2006 etwa <input type="text"/> €	
- lokaler/regionaler Werbung (Spotwerbung)	2005 etwa <input type="text"/> €	2006 etwa <input type="text"/> €	
- Sponsoring	2005 etwa <input type="text"/> €	2006 etwa <input type="text"/> €	
- Internetangeboten	2005 etwa <input type="text"/> €	2006 etwa <input type="text"/> €	
Umsatz aus Auftragsproduktionen und Programmverkäufen	2006 etwa <input type="text"/> €		
Umsatz aus Veranstaltungen	2006 etwa <input type="text"/> €		
Umsatz aus telefonischen Mehrwertdiensten/Call Media	2006 etwa <input type="text"/> €		
Erträge aus Fördermaßnahmen und Zuwendungen	2006 etwa <input type="text"/> €		
Sonstige Umsätze (ohne außerordentliche bzw. betriebsfremde Erträge) = Rest	2006 etwa <input type="text"/> €		

b) Aufwendungen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (ohne betriebsfremden Aufwand und Zinsaufwand, ohne MwSt)

Gesamte Aufwendungen im Geschäftsjahr	2005 etwa <input type="text"/> €	2006 etwa <input type="text"/> €	(= 100 % der folgenden Angaben)
Personalkosten (ohne Feste Freie und Sonstige Freie) (Brutto einschl. gesetzlicher und freiwilliger Sozialleistungen)	2006 etwa <input type="text"/> €		
Vergütungen für Feste Freie und Sonstige Freie und selbständiges künstlerisches und technisches Personal	2006 etwa <input type="text"/> €		
Kosten für die technische Programmverbreitung	2006 etwa <input type="text"/> €		
Steuerliche Abschreibungen auf erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke (Bauten, Fahrzeuge, Geräte etc.) und immaterielle Vermögenswerte (Programm-/Filmrechte)	2006 etwa <input type="text"/> €		
Indirekte Steuern (z. B. Kfz-Steuer – aber nicht Mehrwertsteuer und staatliche Leistungsentgelte)	2006 etwa <input type="text"/> €		
Sonstige Sachkosten (GEMA/GVL, Auftragsproduktionen, PR/Promotion, Material für Eigenproduktionen, Provisionen, Mieten etc.)	2006 etwa <input type="text"/> €		

c) Investitionen für betriebliche Zwecke im Geschäftsjahr 2006

Investitionen in erworbene und selbstgestellte Sachanlagen (2006 aktivierte Bruttuzugänge) oder Bauten oder immaterielle Vermögenswerte	2006 etwa <input type="text"/> €
--	----------------------------------

4. Wie sind Ihre wirtschaftlichen Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr?

- a) Unser **Umsatz** wird 2007 voraussichtlich:
- zunehmen und zwar um Prozent
gleichbleiben
abnehmen und zwar um Prozent
- b) Unsere **Kosten** werden 2007 voraussichtlich:
- zunehmen und zwar um Prozent
gleichbleiben
abnehmen und zwar um Prozent

c) Wie beurteilen Sie ganz allgemein die gegenwärtige wirtschaftliche Lage der Hörfunk-Branche in Deutschland?

- Ist sie Ihrer Meinung nach...
- sehr gut
gut
befriedigend
ausreichend
ungenügend

d) Und wie beurteilen Sie die gegenwärtige wirtschaftliche Lage Ihres eigenen Hörfunk-Unternehmens?

- Ist sie Ihrer Meinung nach...
- sehr gut
gut
befriedigend
ausreichend
ungenügend

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Mühe!

Für den Fall, dass wir Rückfragen haben, bitten wir Sie noch freundlich um folgende Angaben:

Der Fragebogen wurde ausgefüllt von: _____ (Name, Vorname)

Für die Firma: _____

Ich bin erreichbar unter:

Telefon: _____ Fax: _____

Schicken Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen im vorbereiteten Rückkuvert am besten noch heute zurück an:
TNS Infratest MediaResearch, Herr Uwe Meergans, Moosdorfstraße 7-9, 12435 Berlin
Telefon (030) 533 22-132/-110, Fax (030) 533 22-122, e-mail: uwe.meergans@tns-infratest.com

Datengrundlagen / Programmstrukturen

Privates Fernsehen

177 private Fernsehunternehmen
mit 230 angebotenen Programmen

<u>davon:</u>	2006	2004
■ bundesweite Free-TV-Programme	31	27
■ Free-TV-Vollprogramme	8	8
■ Free-TV-Spartenprogramme	21	15
■ bundesweite Fenster	2	4
■ sonstige bundesweite TV-Programme	51	22
■ Pay-TV-Programme	37	17
■ Tele-Shopping-Kanäle	10	5
■ fremdsprachige Angebote	4	74
■ landesweite TV-Fensterveranstalter	17	16
■ Lokal- und Ballungsraum-TV-Programme	117	58
■ lokale Sparten-TV-Programme	14	/

Datengrundlagen / Programmstrukturen

Privater Hörfunk

165 private Hörfunkunternehmen
mit 235 angebotenen Programmen

<u>davon:</u>	2006	2004
■ bundesweite Radioprogramme	21	11
■ landesweite/regionale Radioprogramme	56	55
■ lokale Radioprogramme	140	143
■ an Einfrequenzstandorten	75	/
■ an Zweifrequenzstandorten	45	/
■ an Mehrfrequenzstandorten	20	/
■ digitale Radioprogramme	18	7
■ DAB-Programme	14	/
■ Webradios	4	/

Datengrundlagen / Programmstrukturen

Öffentlich-rechtlicher Rundfunk

12 öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten

davon:

- 9 ARD-Anstalten
- ZDF
- Deutschlandradio
- Deutsche Welle

Wirtschaftliche Lage des Rundfunks in Deutschland 2006

Privater Rundfunk:
Kosten, Erträge, Beschäftigte



Begriffsdefinitionen

- **Ertrag:**

Umsatz ohne MWSt inkl. sonstige betriebliche Erträge, ausgewiesene Fördergelder und Zuwendungen.

Keine außerordentlichen/ betriebsfremden Erträge wie Finanzerträge, Untervermietung, Auflösung von Rückstellungen

- **Aufwand:**

Aufwendungen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Ohne betriebsfremden Aufwand oder Zinsaufwand

- **Kostendeckungsgrad**

$\text{Erträge} * 100 / \text{Aufwand}$

Wirtschaftliche Lage des Rundfunks in Deutschland 2006

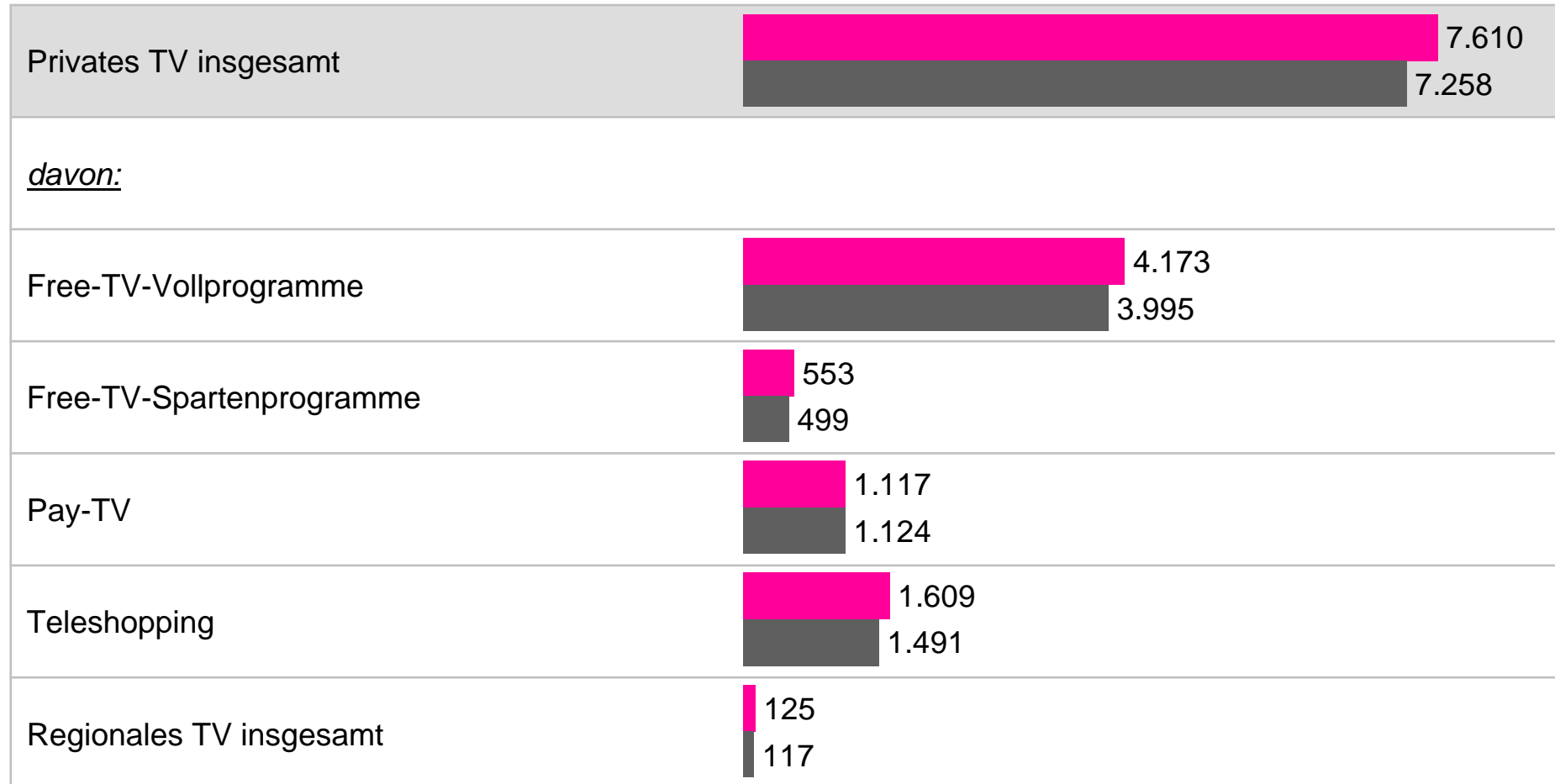
Privates Fernsehen



Privates Fernsehen

Erträge 2005/2006 in Mio. Euro

■ 2006
■ 2005



Privates Fernsehen

Ertragsstruktur im Free-TV und Pay-TV 2006

Privates TV ohne Teleshopping: 6.001 Mio. Euro	
Werbespots insgesamt	69%
Sponsoring	0,5%
Pay-TV-Gebühren	17%
Call Media	3%
Sonstige Erträge	11%

Bundesweites Free-TV: 4.751 Mio. Euro	
Werbespots insgesamt	85%
Sponsoring	0,5%
Programmverk., Finanz- beiträge Mantelprogramm	3%
Call Media	4%
Sonstige Erträge	8%

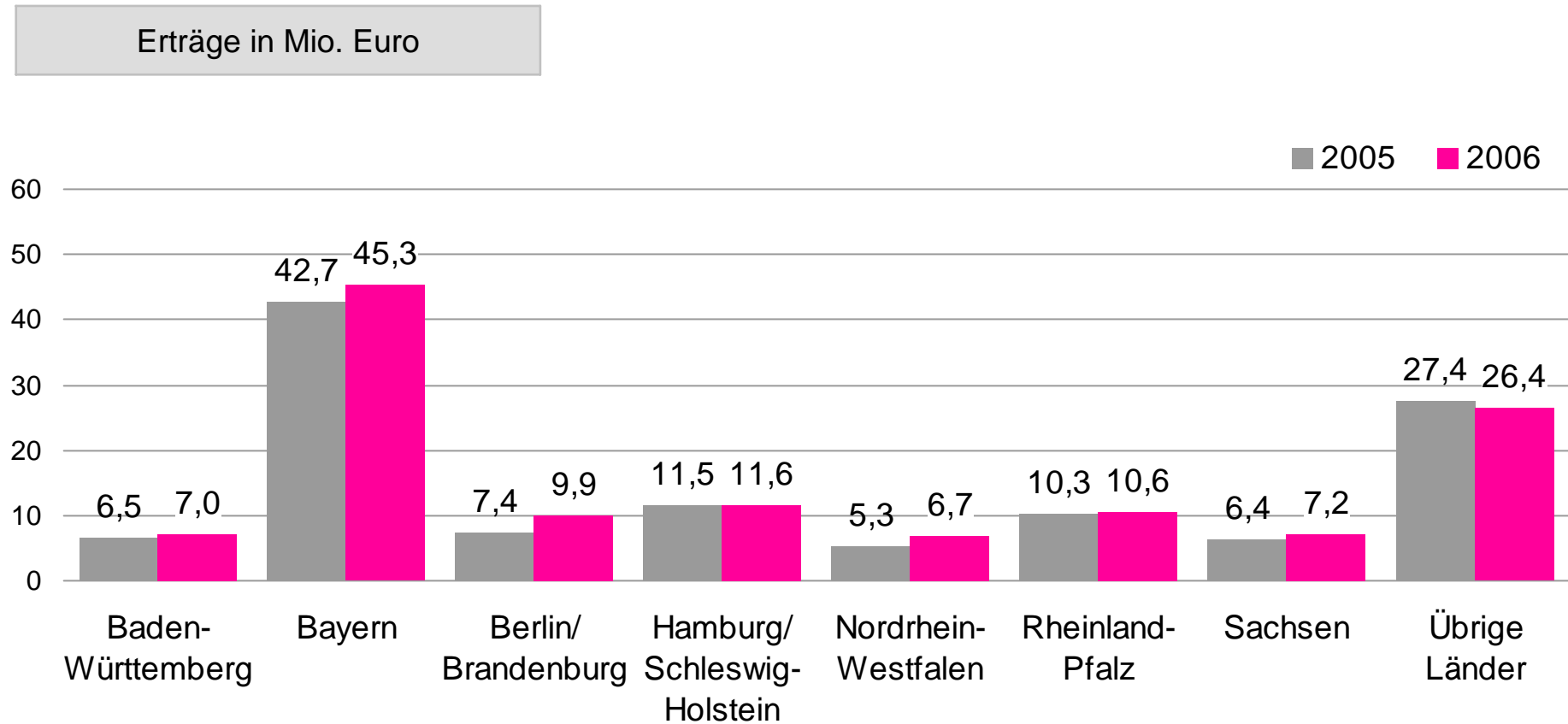
Privates Fernsehen

Ertragsstruktur im Sparten-TV und Regional-TV 2006

Free-TV-Spartenprogramme: 553 Mio. Euro		Regionales TV insgesamt: 125 Mio. Euro	
Überregionale Werbespots	53%	Überregionale Werbespots	3%
Regionale Werbespots	9%	Regionale Werbespots	28%
Sponsoring	2%	Sponsoring	9%
Call Media	11%	Programmverkäufe, Finanzbeiträge Mantelprogramm	41%
Fördermaßnahmen	1%	Fördermaßnahmen	8%
Sonstige Erträge	24%	Sonstige Erträge	11%

Privates Fernsehen

Erträge im regionalen Fernsehen nach Bundesländern



Privates Fernsehen

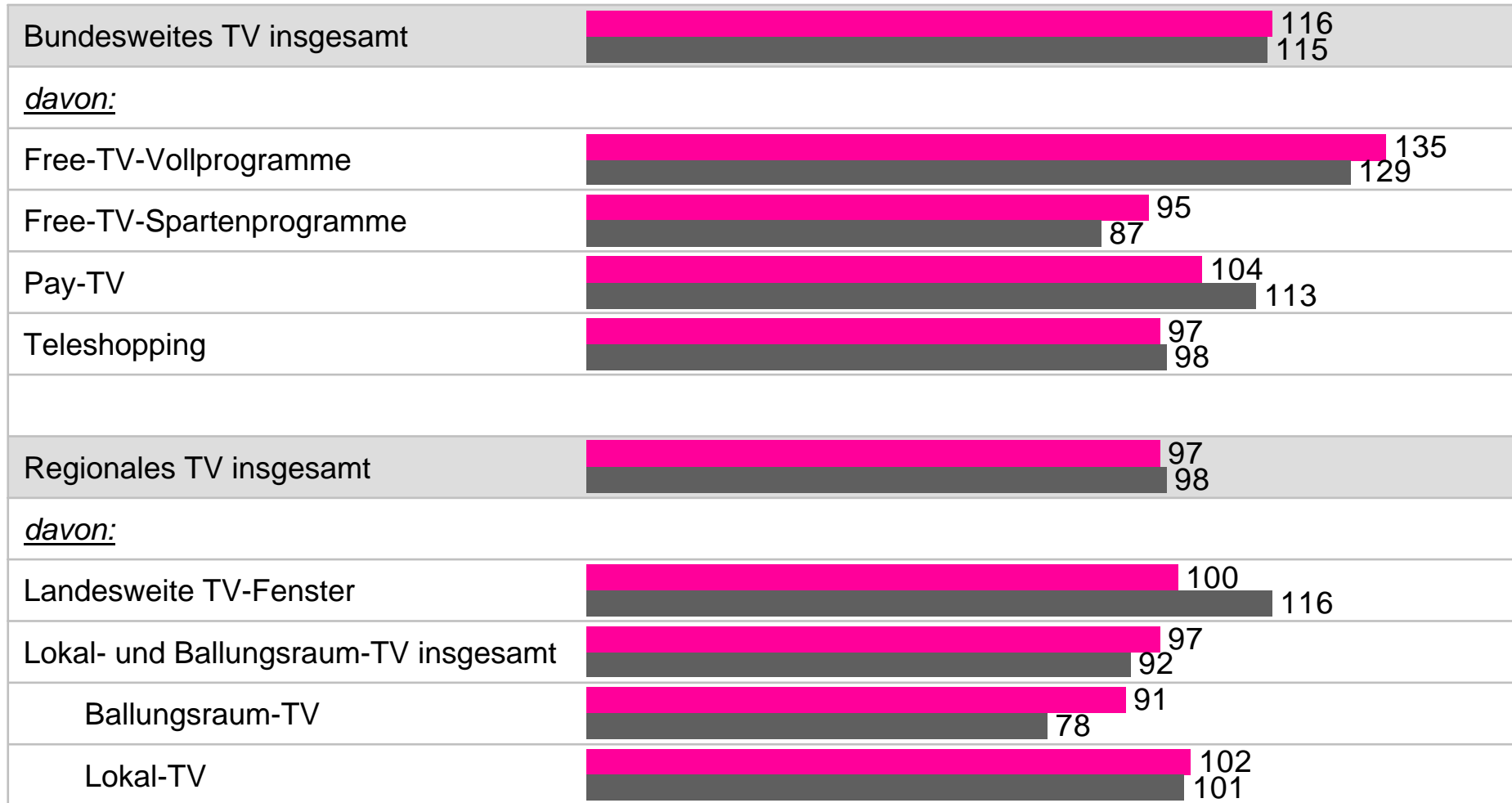
Aufwandsstruktur im Free-TV und Pay-TV 2006

Free-TV und Pay-TV: 4.781 Mio. Euro		Regionales Fernsehen: 127 Mio. Euro	
Personalkosten	12%	Personalkosten	36%
Vergütungen für freie Mitarbeiter	2%	Vergütungen für freie Mitarbeiter	7%
Steuern/Abschreibungen	14%	Steuern/Abschreibungen	5%
Programmverbreitung	11%	Programmverbreitung	17%
Sonstige Sachkosten	61%	Sonstige Sachkosten	35%

Privates Fernsehen

Kostendeckungsgrad 2005 / 2006 in Prozent

■ 2006
■ 2005



Wirtschaftliche Lage des Rundfunks in Deutschland 2006

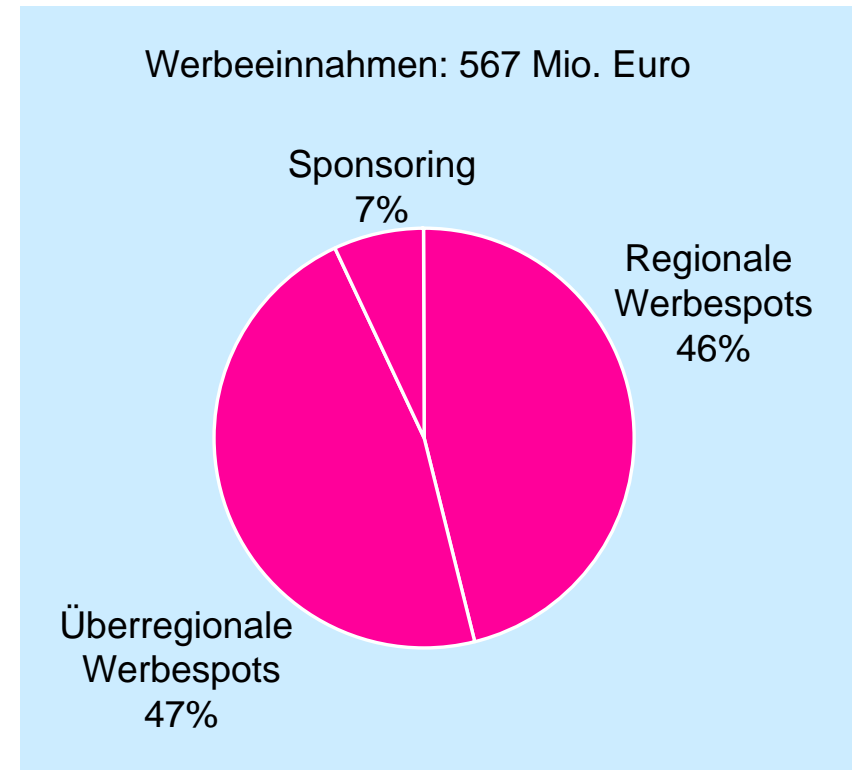
Privater Hörfunk



Privater Hörfunk

Ertragsstruktur im bundesweiten, landesweiten und lokalen Hörfunk 2006

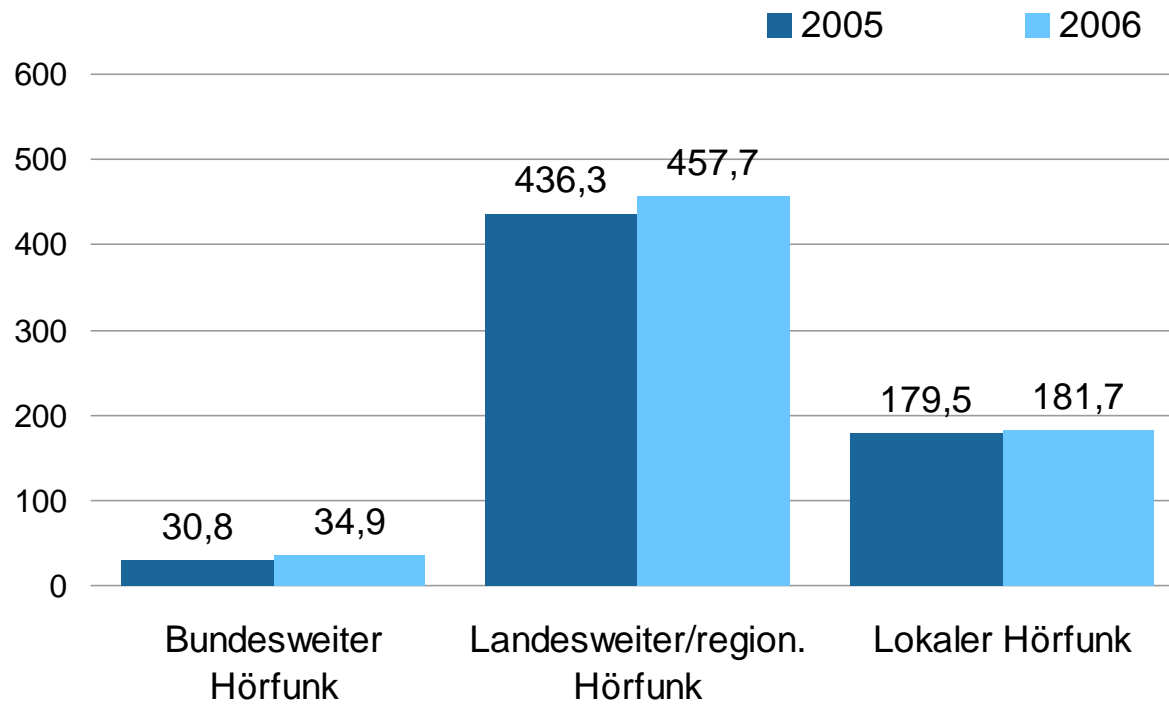
Gesamtertrag: 678 Mio Euro	
Werbeeinnahmen	84%
Auftragsproduktionen	1%
Call Media	3%
Veranstaltungen	3%
Fördermaßnahmen	1%
Sonstige Erträge	8%



Privater Hörfunk

Erträge im bundesweiten, landesweiten und lokalen Hörfunk 2005 / 2006

Erträge in Mio. Euro

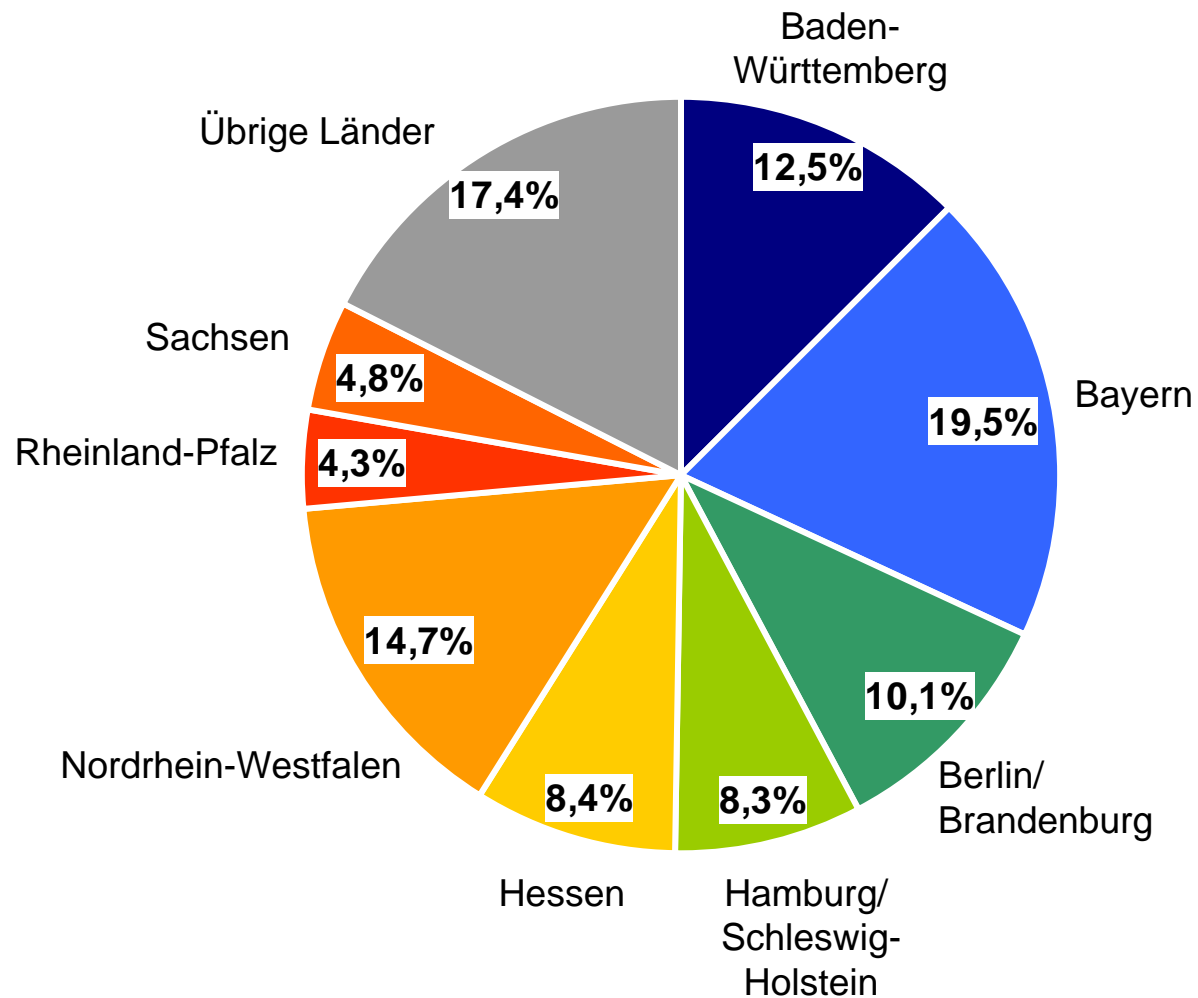


2005 gesamt:	646,5
2006 gesamt:	674,3

analoger Hörfunk/ ohne digitalen Hörfunk











Privater Hörfunk

Erträge im bundesweiten, landesweiten und lokalen Hörfunk nach Bundesländern 2006



Privater Hörfunk

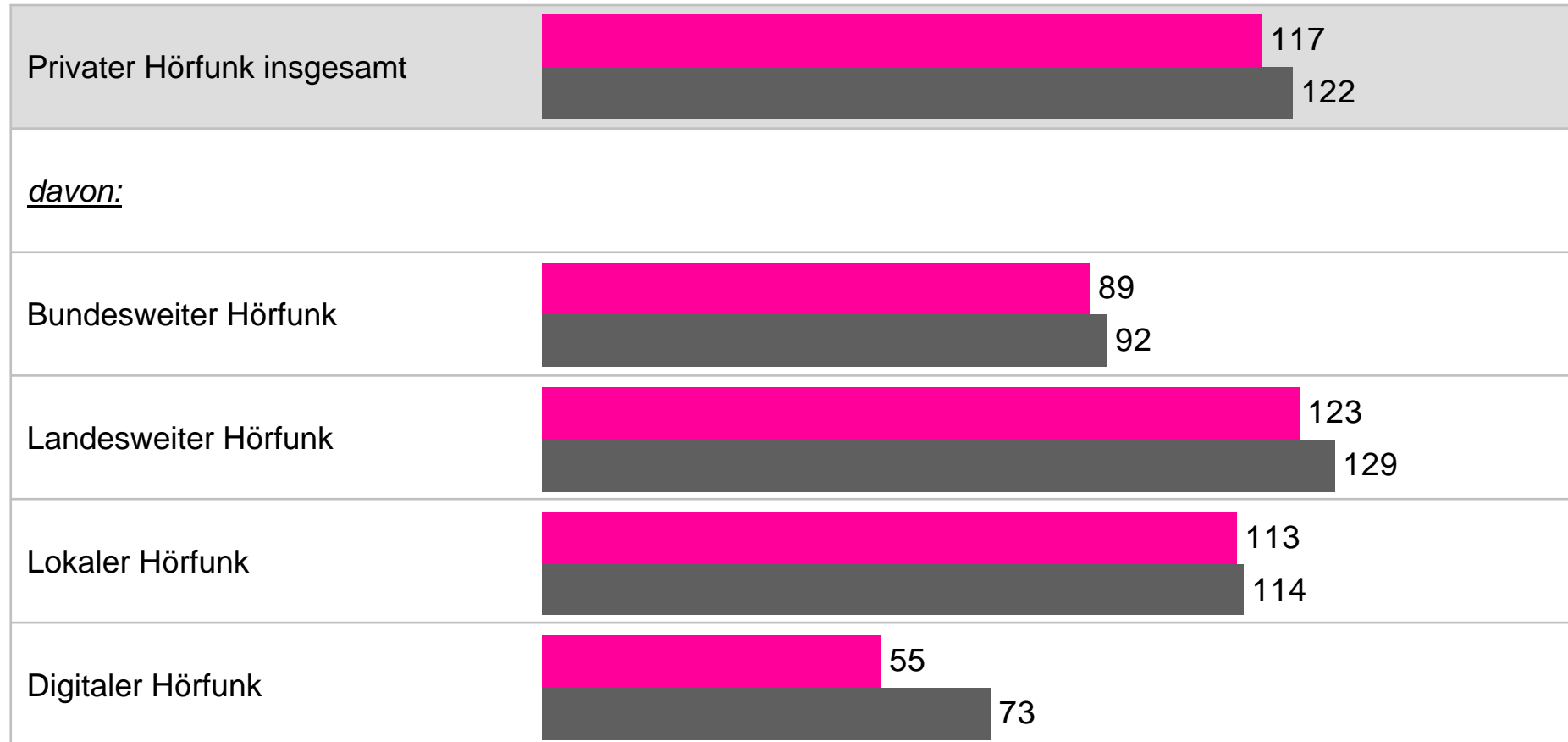
Aufwandsstruktur 2006

Landesweiter Hörfunk: 373 Mio. Euro		Lokaler Hörfunk: 161 Mio. Euro	
Personalkosten	 24%	Personalkosten	 33%
Vergütungen für freie Mitarbeiter	 5%	Vergütungen für freie Mitarbeiter	 7%
Steuern/Abschreibungen	 5%	Steuern/Abschreibungen	 4%
Programmverbreitung	 10%	Programmverbreitung	 7%
Sonstige Sachkosten	 56%	Sonstige Sachkosten	 49%

Privater Hörfunk

Kostendeckungsgrad 2005 / 2006 in Prozent

■ 2006
■ 2005



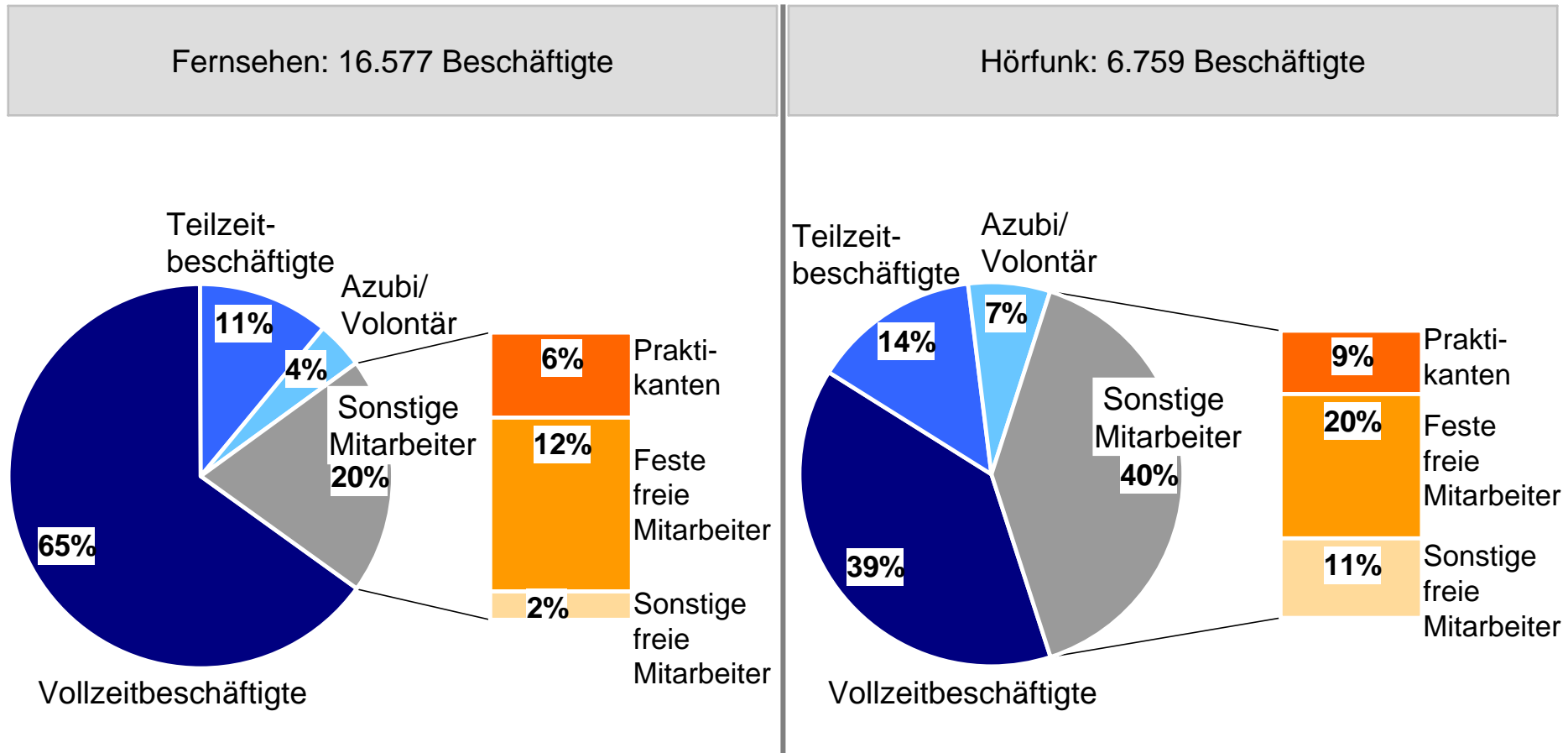
Wirtschaftliche Lage des Rundfunks in Deutschland 2006

Beschäftigungsstruktur
Privater Rundfunk



Privates Fernsehen und Privater Hörfunk

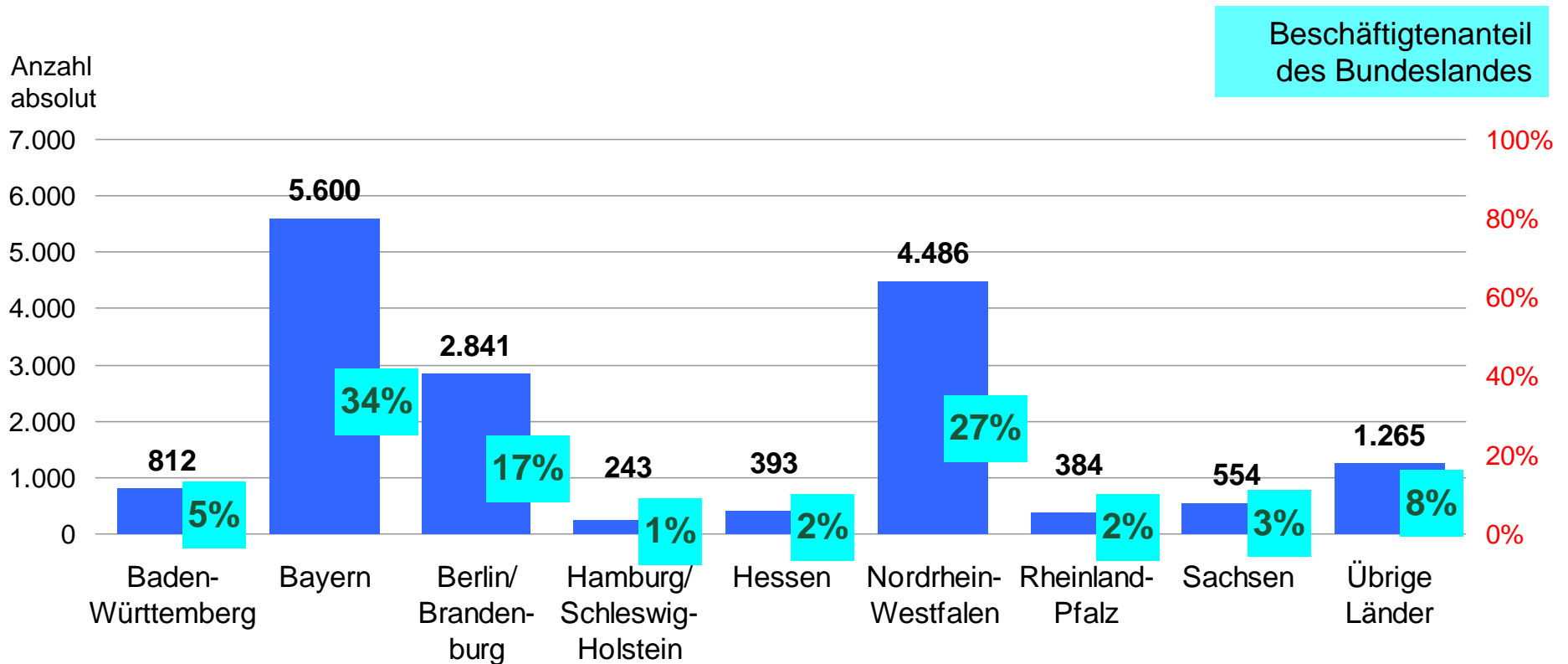
Beschäftigungsstruktur



Privates Fernsehen

Gesamtbeschäftigte nach Ländern 2006

Fernsehen: 16.577 Beschäftigte



Privater Hörfunk

Gesamtbeschäftigte nach Ländern 2006

Hörfunk: 6.759 Beschäftigte

